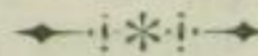


Stadtrathe dieselbe Unterstützung zugesichert, wie sie uns früher von der Königl. Polizeidirection zu Theil geworden war.

Dasjenige, was in den vorhergehenden Jahren im Allgemeinen über die Lage der in Dresden und sonst untergebrachten Ziehfinder gesagt wurde, findet auch für dieses Jahr allenthalben Bestätigung und es ist demzufolge die Versorgung dieser Kinder als eine zufriedenstellende zu bezeichnen.

Es sind seit Beginn der Ziehfinderbeaufsichtigung durch Mitglieder des Albertvereins, den 1. October 1878, bis Ende des Jahres 1884 im Ganzen 3330 Kinder zu überwachen gewesen; außer Beaufsichtigung sind hiervon nach und nach getreten 2798 Kinder.

Im Laufe des Jahres sind nach und nach zur Anmeldung gebracht worden 376 Kinder, so daß in diesem Jahre 892 Kinder unter Aufsicht standen.



1885.

„Neue Bauten.“

Aus dem inneren und äußeren Vereinsleben dieses Geschäftsjahres heben wir vor Allem hervor, daß während desselben der Bau eines zweiten, zu Isolirungszwecken dienenden Krankenhauses in Angriff genommen wurde. Zu diesem Unternehmen war uns vom Stadtrathe zu Dresden mit Genehmigung der Stadtverordneten in wohlwollendster Anerkennung unserer Bestrebungen die ansehnliche Beisteuer von 60 000 Mk. gewährt worden und wir können uns nicht versagen, den geehrten Collegien der Residenz für die uns bewiesene Theilnahme nochmals unseren Dank abzustatten. Da übrigens der nur beregte